



Viele bunte Luftballons mit den Wünschen für die Schulzeit am Anton starteten direkt nach den Sommerferien in den Himmel zwischen den Burgen. Wir wünschen unseren neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern, dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen!



Die traditionelle Cuxhavenfahrt aller sechsten Klassen stärkte das Klassengemeinschaftsgefühl. Bei schönstem Wetter wurden Freundschaften vertieft.



Gefördert durch unser Erasmus-Programm konnten 33 Lernende unserer zehnten Klassen ihre Austauschpartnerinnen und -partner nun in Troyes besuchen.



Der traditionelle Austauschbesuch unserer Partnerschule im polnischen Nyssa hatte in diesem Jahr leider zwei Gesichter: An die entspannten Tage in Lüdinghausen mit vielen Erlebnissen wie dem Empfang bei Bürgermeister Mertens schloss sich das Unwetter in Polen mit seinen verheerenden Überschwemmungen an. Aber da Freunde in guten wie in schlechten Zeiten eng zusammenstehen, organisierten wir Spendenaktionen, um unseren polnischen Freunden beim Wiederaufbau zu helfen.

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schüler:innen,
liebe Alumni,
liebe Kolleg:innen,

obwohl wir noch die Erinnerungen an die Sommerferien spüren, ist das erste Quartal des neuen Schuljahres schon wieder vergangen. Deswegen möchte ich die Gelegenheit nutzen, mit Ihnen und euch gemeinsam auf dieses Quartal zurückzuschauen:

Unsere 5er sind angekommen!

Mit Begeisterung sind unsere 5er in das neue Schulleben am Anton gestartet. Nach einer von Sonne begleiteten Einschulungsfeier gab es in den Willkommenswochen viel Zeit, einander und auch die neue Lernumgebung kennenzulernen. Im Biologischen Zentrum stand beim Wildnistraining vor allem die Stärkung der Klassengemeinschaft im Vordergrund, bei den Rallyes das Kennenlernen der neuen Schulgebäude und zentraler Anlaufstellen. Wir wünschen euch eine erfolgreiche Zeit am Anton, begleitet von vielen alten und neuen Freunden!

Cuxhaven: Klassengefühle stärken!

Alle vier sechsten Klassen haben gemeinsam eine tolle und ereignisreiche Woche in Cuxhaven verbracht. Eine Watt- und Nachtwanderung, Besuche in Museen sowie dem Ahoi-Schwimmbad gehörten genauso zum Programm wie verschiedene Piratenchallenges: Yo-Ho-Ho!

Un grand merci à Troyes

Der Gegenbesuch am Lycée Joseph LaSalle in Troyes in Frankreich bereitete unseren 33 Schülerinnen und Schülern aus der Jahrgangsstufe 10 und den begleitenden Lehrkräften Frau Broermann, Herrn Kallenbach und Frau Klingauf ein freudiges Wiedersehen mit ihren französischen Partnerinnen und Partnern und Kolleginnen und Kollegen. Unsere Schülerinnen und Schüler wurden in den Gastfamilien herzlich und behütend aufgenommen. Erstmals lebten auch sechs Schülerinnen mit ihren Partnerinnen in dem der Partnerschule angeschlossenen Internat, was für uns eine besondere Erfahrung war.

Lüdinghausen, im Oktober 2024

Besonders spannend war der gemeinsame Ausflug zur experimental-archäologischen Burg Guédelon, einem weltweit einzigartigen Projekt, bei dem seit mehreren Jahrzehnten eine komplette Burg ausschließlich mit mittelalterlichen Bautechniken errichtet wird. Ein weiterer Höhepunkt war der Stadtrundgang in Paris, der uns vom Louvre über die Tuileries, den Place de la Concorde und die Champs Élysées bis zum Eiffelturm führte.

Wir hoffen, dass der Kulturaustausch mit der Partnerschule in Troyes als Baustein unseres Erasmus-Programms für die kommenden Jahrgangsstufen eine baldige Wiederholung findet.

Besuch aus Neisse

Vom 9. bis zum 14. September besuchten uns achtzehn polnische Schülerinnen und Schüler, die von ihren Lehrkräften Dariusz Piech und Magda Gromul begleitet wurden. Die Jugendlichen waren bei Familien untergebracht, deren Kinder unsere 10. Jahrgangsstufe besuchen. Das Programm erlaubte den Gästen einen (notwendigerweise knappen) Einblick in die deutsche Kultur. Finanziell unterstützt vom deutsch-polnischen Jugendwerk wurden u. a. Ausflüge nach Münster und Köln unternommen, aber auch eine Führung durch das BVB-Stadion wurde geboten. Im nächsten Halbjahr werden alle Beteiligten zum Gegenbesuch in Polen erwartet. Organisiert wurde der Austausch von Elke Broermann, Johannes Kretschmer und Lena Fredebölling.

Die letzten Tage des Besuchs waren leider überschattet von der in Nysa drohenden Überschwemmung, die nicht nur den Keller unserer Partnerschule unter Wasser setzte. Aus diesem Grund organisierte Lena Fredebölling in der vorletzten Schulwoche mit den beteiligten Schülerinnen und Schülern einen Waffelverkauf zugunsten unserer polnischen Partnerschule.



Tief berührt zeigten sich unsere Lernenden bei der Gedenkstättenfahrt nach Verdun. Am Symbolort des Weltkriegs wurde deutlich, wie wichtig es ist, Frieden zu erhalten und zu verteidigen.



Beim Stadtfestlauf zeigten Lernende und Lehrende großartige Leistungen bei bester Laune.



Der Start in die Oberstufe ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zum Abitur. Unsere EF meisterte mit dem traditionellen Floßbauwettbewerb die erste Herausforderung mit Bravour, Kreativität und Gemeinschaft.



Einen beeindruckenden Blick in die Zukunft der Arbeitswelt konnten unsere Lernenden bei „Touch Tomorrow“ werfen.



Beim Job-Shadowing in Knurów/Polen vertiefte Meike Klingauf unsere Erasmuspartnerschaft und erhielt spannende Einblicke in das Schulsystem Polens.

Gedenkstättenfahrt Verdun

24 Schülerinnen und Schüler der Stufe EF erlebten eine eindrucksvolle und zugleich bewegende Studienfahrt nach Verdun, Frankreich. Begleitet von ihren Lehrern Sabine Düstersiek und Johannes Kretschmer sowie organisiert von der Konrad-Adenauer-Stiftung, tauchten sie tief in die Geschichte des Ersten Weltkriegs ein.

Besuche an historischen Orten wie dem Fort Douaumont und dem Beinhaus von Douaumont brachten das immense Ausmaß von Zerstörung und Leid der Schlacht von Verdun näher. Besonders eindrücklich war der Gang über den Soldatenfriedhof, der die zahllosen Opfer greifbar machte. Im Mémorial de Verdun wurden durch interaktive Ausstellungen und persönliche Gegenstände der Soldaten die menschlichen Schicksale hinter den grausamen Zahlen lebendig. Eine geführte Tour mit Überlebensberichten hinterließ bei allen einen bleibenden Eindruck.

Diese Reise ermöglichte den Schülerinnen und Schülern nicht nur, ihr historisches Wissen zu erweitern, sondern auch ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit von Frieden und Völkerverständigung zu entwickeln. Der Abstecher nach Metz griff den europäischen Gedanken auf und rundete die Fahrt ab. Die Erfahrung wird den Jugendlichen lange im Gedächtnis bleiben und verdeutlichte, wie wichtig die Erinnerung an die Vergangenheit für die Gestaltung einer friedlichen Zukunft ist.

Mit dem Floß in die EF

Ende August fuhren unsere Schülerinnen und Schüler, die zu diesem Schuljahr neu in die Oberstufe gestartet sind, zum inzwischen traditionellen Floßbau am Mönnesee. Mit Seilen, Rohren, Holzplatten und einer Fahne versorgt, galt es, ein seetaugliches und tragfähiges Floß zu bauen. Am Ende konnten die Baukünste der EF überzeugen und alle kehrten wohlbehalten ans Ufer zurück - wenn auch nicht ganz trocken, aber das lag wohl doch eher am strahlenden Sonnenschein, der viele zum (un-)freiwilligen Bad im

Mönnesee einlud... Der Willkommens- tag war ein gelungener Start in diesen neuen Abschnitt der Schulzeit.

Stadtfestlauf

Wie jedes Jahr war das rote Antonshirt auch in diesem Jahr wieder vielfach beim Stadtfestlauf vertreten. Die 9c, 6b und 8a siegten in der Klassenwertung und wurden extra mit einem Pokal und Geldpreis von Herrn Willner (Mitorganisator) ausgezeichnet. Auch wenn die Q2 eine Leistungsüberprüfung absolvierte, stellten viele der Läuferinnen und Läufer hinterher zufrieden und stolz fest: „Die tolle Stimmung hat uns getragen und wir konnten unsere Trainingszeiten sogar noch verbessern!“

Kreismeisterschaften Fußball

Die Schulmeisterschaften sind bereits wieder in vollem Gange. Alle Fußballmannschaften des Anton qualifizierten sich für die Finals auf Kreisebene, die Volleyballerinnen und Volleyballer sind bereits Kreismeister in der WK III und IV (Jungen) und der WK II und III bei den Mädchen.

Touch Tomorrow

Die 8. und 10. Klassen sowie die Jahrgangsstufe 11 erhielten im Rahmen einer interaktiven Ausstellung einen Einblick in Zukunftstechnologien und zugehörige Berufsfelder. Die Dr.-Hans-Riegel Stiftung war mit vier Coaches im Rahmen des Projektes „Touch Tomorrow“ zu Gast am Anton. Für die Klassen bestand die Möglichkeit, unterschiedliche Technologien auszuprobieren und Informationen über Personen zu bekommen, die in diesem Bereich arbeiten.

Insbesondere die Virtual-Reality-Brillen, die eine Modellfabrik auf die Schultische projizierten, in welcher mehrere Personen interagieren konnten, beeindruckten die Schülerinnen und Schüler. Auch ein Exoskelett, welches die Kraft verstärkt, wurde sehr gerne ausprobiert.

Für die Robotik-AG wurde zusätzlich ein Workshop mit Roboter „Nao“ angeboten. Hier nahmen bereits einige Fünftklässlerinnen und Fünftklässler teil.



Upcycling für die Umwelt: Aus alten Schranktüren gestaltete unsere Bienen-AG neue Bienenstöcke, die nun noch verziert werden, bevor unsere Anton-Bienen sie im Frühjahr beziehen können.



Unsere Q2 stärkte auf der Abschlussfahrt in die Niederlande ihre Gemeinschaft. Bei Ausflügen, Strandspielen und dem gemeinsamen Leben in Bungalows wurde Kraft für die letzte Etappe vor dem Abitur gesammelt.



Beim 2. Sommerfest der Ehemaligen erkundeten zahlreiche ehemalige Schülerinnen und Schüler ihr Anton. Viele Erinnerungen konnten mit ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern ausgetauscht werden – und alle waren sich einig: Sie sind zwischen den Burgen groß geworden. Wir danken unserem Alumni-Verein für die Organisation!

Termine

Wann?	Was?
30.10.2024	1. Schulkonferenz in Raum 115
06.-07.11.2024	Medientrainings der Klassen 5a-5e
11.11.2024	Schulinterne Lehrkräftefortbildung (Studententag)
12.11.2024	Lehrersprechtag Grundschule/Weiterführende Schule
14.11.2024	Hochschulbesuchstag der Jgst. Q2
19.11.2024	Konferenz- und Elternsprechtag (unterrichtsfrei)

Rezertifiziert: Anton weiterhin MINT-freundliche Schule und Digitale Schule

Drei Jahre nach der erstmaligen Verleihung der genannten Signets konnten wir das Gutachtergremium erneut davon überzeugen, dass wir uns in besonderem Maße für eine praxisnahe und auf die Breite der Schüler_innenschaft ausgerichtete MINT-Bildung und eine fortschrittliche und lernförderliche Digitalisierung engagieren. Die Ehrungsfeier fand im Heinz Nixdorf Museumsforum in Paderborn statt; MINT-Koordinator Robert Cröpelin nahm gemeinsam mit Meike Klingauf als Vertreterin der Schulleitung die Urkunden entgegen. Flankiert wurde die Feier von einem Workshop für Lernende, an dem fünf Schüler_innen der Robotik-AG für Fortgeschrittene begeistert teilnahmen.

Dr. Hans-Riegel-Fachpreis für zwei Schülerinnen der Q2

Gemeinsam vergeben die Dr. Hans-Riegel-Stiftung und die Stiftung Internationales Centrum für Begabungsforschung in jedem Jahr den Dr. Hans-Riegel-Fachpreis für exzellente Facharbeiten in den Fächern Biologie, Chemie, Geographie, Mathematik, Informatik und Physik. Ziel ist es, außergewöhnliche Leistungen schon in der Schule zu erkennen und zu belohnen. Die Facharbeiten der Schulen aus dem Münsterland werden an der Universität Münster begutachtet und dort werden anschließend auch die Preise verliehen. Auch in diesem Jahr wurden wieder Facharbeiten ausgezeichnet, die am Anton geschrieben wurden.

Wir gratulieren Monja und Dana aus der Q2 für diese herausragende Auszeichnung, die nicht nur mit einem Preisgeld, sondern auch mit der Aufnahme in ein MINT-Förderprogramm verbunden ist.

Monja hat ihre Facharbeit im bilingualen Biologiekurs auf Englisch bei Frau Peckrun zum Thema „lucid dreaming“ geschrieben. Dana hat Experimente zum Thema Chemolumineszenz durchgeführt und ausgewertet. Ihre Facharbeit wurde von Herrn Paul betreut.

Potenzialanalyse

Im Rahmen des Landesvorhabens NRW „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) haben unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 auch in diesem Jahr erfolgreich an der Potenzialanalyse teilgenommen. Diese fand vom 16. bis 20. September 2024 in den Räumlichkeiten der Handwerks-Bildungsstätte in Lüdinghausen statt, mit der unser Gymnasium seit Jahren eine enge Zusammenarbeit pflegt. Den Abschluss bildeten die Auswertungsgespräche, in denen die individuellen Ergebnisse mit den Schülerinnen und Schülern besprochen wurden.

Erfolgreich gegen Fachkräftemangel

Unsere Referendarinnen und Referendare haben ihre Staatsexamensprüfungen erfolgreich absolviert. Sie verlassen das Anton zum 31.10 und wir begrüßen am 01.11. vier neue Referendarinnen, die im 2. Halbjahr den selbstständigen Unterricht aufnehmen.

Runder Tisch

Auch die Elternarbeit in der Erprobungsstufe ist wieder gestartet. Am Runden Tisch gab es die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Eltern der Klassen 5 und 6 und der Diskussion spezieller Themen der Erprobungsstufe.

Ein Wiedersehen in Knurow (Polen)

Voneinander lernen, miteinander über Unterricht und Schule reflektieren, einmal mehr über den Tellerrand schauen und den interkulturellen Austausch pflegen: Meike Klingauf besuchte im Rahmen unserer Erasmusförderung den I.J.Paderewskiego-Schulkomplex in Knurow. Es war nach dem Besuch der polnischen Lehrkräfte im Frühjahr 23 bei uns und der gemeinsamen Auschwitzzfahrt im Januar, das dritte Zusammentreffen beider Schulen, ein wirklich großer Erfolg. Vielen Dank für die interessanten Einblicke und die berührende Gastfreundschaft: Dziękuję!

Herzliche Grüße und einen guten Start nach den Herbstferien!


Elisabeth Hüttenschmidt, Schulleiterin